	Hauttumorzentrum am Universitäts KrebsCentrum Dresden Universitäts AllergieCentrum Bereich Dermatologie	
	Berufskrankheitenmeldung bei V.a. Berufsbedingten Hautkrebs nach BK Nr. 5103	
	Mitgeltende Unterlage	Seite 1 von 2

## **BK 5103: Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung**

### **Diagnosesicherung:**

#### **Plattenepithelkarzinom:**

- muss histologisch gesichert sein (klinischer Verdacht reicht nicht aus)
- dermatohistologischer Befund sollte der BK-Meldung beigelegt werden

#### **Aktinische Keratosen:**

- Meldung: Neumanifestation von mehr als 5 aktinischen Keratosen innerhalb von 12 Monaten oder Feldkanzerisierung von mind. 4 cm<sup>2</sup>
- dermatohistologische Sicherung wird nicht gefordert (aber empfehlenswert bei einer Läsion → BK-Meldung beilegen), klinische Diagnose ist ausreichend

### **Lokalisation:**

Die Plattenepithelkarzinome und/oder aktinischen Keratosen müssen an beruflich sonnenexponierten Arealen wie z.B. im Gesicht, an den Ohren, am Capillitium, im Nacken, an den Händen und Unterarmen lokalisiert sein.

### **Abschätzung der beruflichen vs. privaten UV-Exposition:**



#### 1. Identifizierung der Patienten über Berufe/Tätigkeiten

- Land- und Forstwirtschaft, Gärtnereien
- Fischerei und Seefahrt
- Baugewerbe und Handwerk (z.B. Dachdecker, Zimmerleute, Bauarbeiter, Maurer, Stahlbauschlosser, etc.)
- Straßenarbeiter
- Bademeister, Bergführer, Sportlehrer, Kindergärtner u.ä.

#### 2. Abschätzung der individuellen beruflichen UV Exposition:

Die Anerkennung einer BK 5103 kann nach aktueller Erkenntnis erfolgen, wenn durch die berufliche Tätigkeit eine zusätzliche UV-Belastung von **>40%** der kumulativen privaten UV-Lebensdosis erreicht wird. Hierfür muss bei Tätigkeit in Deutschland erfahrungsgemäß mindestens 10-15 Jahre Vollzeit im Außenberuf gearbeitet worden sein.

**a. „Daumenregel“:** Tumormanifestationsalter : 3 = erforderliche Outdoorjahre

 	Hauttumorzentrum am Universitäts KrebsCentrum Dresden Universitäts AllergieCentrum Bereich Dermatologie	
	<b>Berufskrankheitenmeldung bei V.a.  Berufsbedingten Hautkrebs nach BK Nr. 5103</b>	
	Mitgeltende Unterlage	Seite 2 von 2

### b. Berechnung:

Die Abschätzung des Verhältnisses von beruflicher und privater UV-Exposition erfolgt mittels folgender Formel:

$$\text{Verhältnis der UV-Exposition in \%} = \frac{\text{Berufliche UV - Exposition}}{\text{Private UV - Exposition}} = \frac{170 \text{ SED //Jahr} * \text{volle Outdoorarbeitsjahre}}{130 \text{ SED //Jahr} * \text{Lebensalter}} * 100$$

SED: Standarderythemdosis

Lebensalter: Lebensjahre bis zu Manifestation des Tumors und/oder der multiplen aktinischen Keratosen

= zusätzliche UV-Belastung → wenn >40% → Meldung

Beispiel:

	Fall 1	Fall 2	Fall 3
Lebensalter**	50	60	70
Private UV-Exposition	6500	7800	9100
Volle Outdoorarbeitsjahre	15	18	21
Berufliche UV-Exposition	2600	3100	3640
Verhältnis der beruflichen vs. privaten UV-Exposition in %	40 %	40 %	40 %

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Empfehlung des Ärztlichen Sachverständigenbeirats „Berufskrankheiten“ Bek. d. BMAS v. 1.7.2013 – IVa 4-45222-Hautkrebs durch UV-Licht GMBI. 2013;35:671-693

volle Outdoorarbeitsjahre = 21

Alter zum Zeitpunkt der Tumor-Erstmanifestation = 68

$$\frac{(170 * 21)}{(130 * 68)} * 100 = 40,4 \%$$

Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind muss eine Berufskrankheitenmeldung erfolgen (F 6000).

[http://www.dguv.de/medien/formtexte/aerzte/f\\_6000/f6000.pdf](http://www.dguv.de/medien/formtexte/aerzte/f_6000/f6000.pdf)